

Produktname: RAB8A (15Q17) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe16803**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IP
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht 24kDa

Antigen-Informationen

Genname	RAB8A
Alternative Namen	MEL; Mel transforming oncogene; Oncogene c mel; RAB8; RAB8A;
Gen-ID	4218.0
SwissProt ID	P61006
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen RAB8A

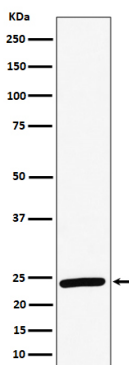
Hintergrund

Möglicherweise ist es am vesikulären Transport und der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt. Zusammen mit RAB11A, RAB3IP, dem Exocyst-Komplex, PARD3, PRKCI, ANXA2, CDC42 und DNMBP fördert es die Transzytose von PODXL zu den apikalen Membraninitiationsstellen (AMIS), die Bildung der apikalen Oberfläche und die Lumenbildung. Zusammen mit MYO5B und RAB11A ist es an der Polarisation von Epithelzellen beteiligt. Die kleinen GTPasen Rab sind Schlüsselregulatoren des intrazellulären Membrantransports, von der Bildung von Transportvesikeln bis zu deren Fusion mit Membranen. Rabs wechseln zwischen einer inaktiven, GDP-gebundenen Form und einer aktiven, GTP-gebundenen Form, die verschiedene nachgeschaltete Effektoren an Membranen rekrutieren kann, welche direkt für die Vesikelbildung, -bewegung, -verankerung und -fusion verantwortlich sind. Dieses Rab ist am polarisierten vesikulären Transport und der Neurotransmitterfreisetzung beteiligt. Zusammen mit RAB11A, RAB3IP, dem Exocyst-Komplex, PARD3, PRKCI, ANXA2, CDC42 und DNMBP fördert es die Transzytose von PODXL zu den apikalen Membraninitiationsstellen (AMIS), die Bildung der apikalen Oberfläche und die Lumenbildung (PubMed:20890297). Zusammen mit MYO5B und RAB11A ist es an der Polarisation von Epithelzellen beteiligt (PubMed:21282656). Es könnte an der Ziliogenese beteiligt sein (PubMed:21844891, PubMed:30398148). Zusammen mit MICALL2 könnte es auch die Bildung von Adhäsionsverbindungen regulieren (aufgrund von Ähnlichkeiten). Es könnte eine Rolle beim insulininduzierten Transport des Glukosetransporters GLUT4 zur Plasmamembran spielen und somit zur Glukosehomöostase beitragen (aufgrund von Ähnlichkeiten). Es ist an der Autophagie beteiligt (PubMed:27103069).

Forschungsbereich

Signaltransduktion

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der RAB8A-Expression im HeLa-Zelllysat.